

Sanierung/Umbauen

## GdW legt „Wohnungswirtschaftliche Daten und Trends 2013/2014“ vor

Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen hat die zwölfte Ausgabe seiner jährlichen Publikation „Wohnungswirtschaftliche Daten und Trends“ – das umfassendste Zahlenwerk für die deutsche Wohnungswirtschaft – veröffentlicht. Fundament der Berichterstattung sind eigene umfassende Basisdaten aus den vom GdW bundesweit vertretenen 3.000 Wohnungs- und Immobilienunternehmen. Diese Daten werden in bewährter Weise wohnungswirtschaftlich relevanten Ergebnissen der amtlichen Statistik und weiterer Erhebungen von Branchentrends gegenübergestellt.

Schon lange stand der Bereich des Wohnens und der Stadtentwicklung nicht mehr so im Vordergrund des politischen Diskurses wie im zu Ende gehenden Jahr 2013. Mietsteigerungen, Wohnungsnot, energetische Sanierung – diese Schlagworte prägten die heiße Phase des Bundeswahlkampfes. Oft war diese Diskussion von hoher Emotionalität und beruhte nicht immer auf einer ausreichenden Kenntnis der Fakten. Mit den „Wohnungswirtschaftlichen Daten und Trends“ liegt eine gute Grundlage für eine auf Tatsachen basierende Versachlichung der Diskussion vor.

Bei den rund 3.000 im GdW und seinen Regionalverbänden organisierten Wohnungsunternehmen sinkt die Leerstandsquote, die Betriebskosten steigen unterdurchschnittlich, die Zahl der barrierearmen bzw. -freien Wohnungen steigt erheblich, die Energieverbräuche sinken und die Investitionen sind stabil. Im Jahr 2012 hat die im GdW organisierte Wohnungs- und Immobilienwirtschaft rund 9,6 Milliarden EUR in die Bewirtschaftung und den Neubau von Wohnungen investiert. Im Durchschnitt flossen damit im letzten Jahr rund 26 Millionen EUR täglich in Deutschlands Wohnungen und in den Wohnungsneubau.

Diese und weitere Kennziffern zur Entwicklung der Branche und der Wohnungsmärkte stehen im Mittelpunkt der „Daten und Trends“. Mit zahlreichen Tabellen und Grafiken informiert das 172 Seiten umfassende Kompendium in diesem Jahr insbesondere über folgende Aspekte:

- die Situation auf den Wohnungsmärkten (Mieten und Betriebskosten, Immobilien- und Baulandmärkte),
- die Entwicklung des Wohnungsangebotes (Wohnungsbautätigkeit, Entwicklung und Struktur der Wohnungsbauinvestitionen, preisgebundener Wohnungsbestand),
- die Ergebnisse des Zensus 2011 bezüglich des Wohnungsbestandes und seiner Eigentümerstruktur,
- den Stand der energetischen Sanierung und den Energieverbrauch bei den Unternehmen im GdW,
- die Fortschritte bei der altersgerechten Anpassung des Wohnungsbestandes der GdW-Unternehmen,
- Trends der Wohnungsnachfrage (sozioökonomische Rahmenbedingungen, demografische Entwicklungstrends).

**GDW**

Die Veröffentlichung kostet 35,- Euro und kann bestellt werden bei: Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Munzinger Straße 9, 79111 Freiburg, Telefon: 0180 55 55 691\*, Telefax: 0180 50 50 441\*, [immobilien@haufe-lexware.com](mailto:immobilien@haufe-lexware.com) \* 0,14 EUR/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 0,42 EUR/Min. mobil.